



## Seminarangebot

### Methodik der Baumwertberechnung (Methode Koch)

Kennziffer	Termin	Ort	Preis	Meldeschluss
1120B310	18.11.2020 09.00 – 16.00 Uhr	Greifswald	151,00 €	21.10.2020

**Zielgruppe:** Beschäftigte der Kommunen, deren Arbeitsgebiet Baumpflege, Baumschutz und Verkehrssicherheit von Bäumen sowie die Verfolgung von Baumschädigungen ist und die Grundkenntnisse zur Erkennung von Bäumen, Baumschäden und Durchführung von Baumpflegemaßnahmen haben

**Leitung:** Dipl.-Ing. (FH.) Gernot Hübner  
Freier Landschaftsarchitekt und ö. b. v. Gehölzsachverständiger für Bäume, Schutz- und Gestaltungsgrün in M-V

### Beschreibung:

Das Seminar führt Sie schrittweise über dendrologische, dendrometrische, fachliche und rechtliche Grundlagen sowie technische Standards bis hin zu den Verfahrensschritten der Baumwertermittlung. Nachmittags ist ein praktischer Teil mit Baumansprache und Wertberechnung vorgesehen.

### Inhalte:

- Anlässe, Methoden und Rechtsgrundlagen der Gehölzwertberechnungen
  - Wann sollten Gehölzwertberechnungen durchgeführt werden?
  - Welche Methoden und Modelle der Gehölzwertberechnungen gibt es?
  - Welche Rechtsgrundlagen ermächtigen zu / erfordern Gehölzwertberechnungen?
- gehölzdendrologische, dendrometrische und funktionelle Grundlagen
  - Gehölzbestimmung
  - Ermittlung der Anzuchtform / der Gehölzqualität
  - Altersbestimmung von Gehölzen
  - Gehölzfunktionen
- Gehölzschäden als Faktor der Gehölzwert- und Schadensermittlung
  - Schäden an Gehölzen vor der Bewertung
  - Schäden an Gehölzen aus Anlass der Bewertung
  - Beweissicherungsverfahren
- Gehölzpflege als Faktor bei der Schadenbegrenzung und -minimierung
  - Sofort-Maßnahmen zur Schadenbegrenzung
  - langfristige Baumpflegemaßnahmen zur Schadenbegrenzung
  - verbotene Maßnahmen
  - Langzeitfolgen von Baumpflegemaßnahmen

- Gehölzwertermittlungen praktisch
  - Verwendung sekundärer Datenbanken
  - Rechenmodelle
- Praxis-Training / Diskussion (ca. 3 Stunden am Nachmittag an Straßenbaumbeständen)
  - Datenerhebung im Gelände

Das Training erfolgt unter realistischen Umweltbedingungen im Freiland.

Denken Sie bitte an witterungsgerechte Kleidung sowie an entsprechende Kleintechnik (Feldstecher, Schonhammer, Maßband).